

Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) in der regionalökonomischen Analyse

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Hochschule Niederrhein
Auftragnehmer	Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS)
Ansprechpartner	Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 (NIERS) Fax: + 49 (0) 2161 / 47578199 mailto: Ruediger.Hamm@hs-niederrhein.de Anna Bogedain Projektbearbeiterin Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6414 mailto: Anna.Bogedain@hs-niederrhein.de
Zeitraum	10 Monate

Hintergrund des Projekts

Geobasierte Daten sind unverzichtbar wenn es darum geht, Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Geoinformationssysteme (GIS) bieten die Möglichkeit, räumliche und ökonomische Sachverhalte miteinander zu verknüpfen und die dadurch gewonnenen standortbezogenen Daten effektiv einzusetzen: Erfassen und Verwalten von Daten, Erstellen professioneller Karten, einfache und komplexe räumliche Analysen und Erarbeiten von Lösungen für verschiedenste Problemstellungen. Die Erweiterung der Kompetenzen im NIERS durch die Nutzung von GIS stärkt die erfolgreiche Forschungsarbeit des Instituts, die in kooperativen Promotionen sowie internationalen Publikationen und Tagungsteilnahmen zum Ausdruck kommt.

Projektziele

(1) Kompetenzverbesserungsziel

Durch die Anschaffung von GIS und die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen soll die „Kompetenzlücke“ geschlossen werden, um so das Leistungsspektrum des Instituts zu erweitern.

(2) Erprobungsziel

Die neu erworbene Kompetenz soll erprobt werden: Einerseits in einem Forschungsprojekt, das in die Lehre des FB08 integriert wird. Zum anderen in einem Kooperationsprojekt mit der Stadt Krefeld, das ein Schwerpunktthemenfeld des NIERS betrifft (kommunale Berichtssysteme). Hier sollen die meist- bzw. mehrfach belasteten Krefelder Stadtteile identifiziert und die Ergebnisse in entsprechende kartographische Darstellungen überführt werden.

(3) Transferziel

Wichtige Erkenntnisse aus dem Projekt mit der Stadt Krefeld sollen in einer Veranstaltung Vertretern anderer Kommunen vorgestellt werden. Das NIERs möchte die Veranstaltung nutzen, um den Kommunen die Zweckmäßigkeit von kommunalen Berichtssystemen zu verdeutlichen und um gleichzeitig zu dokumentieren, dass es Kommunen beim Aufbau einer solchen Berichterstattung unterstützen kann. Hier sieht das NIERs die Möglichkeit, durch die verbesserte Kompetenz zusätzlich den Transfer von Wissen aus der Hochschule in das regionale Umfeld zu erhöhen und sich regional noch besser zu vernetzen.

Vorgehensweise/Zeitplanung


Monate 2019	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Untersuchungsmodulare												
Kompetenzverbesserung												
Erprobung - Lehre												
Erprobung - Forschung												
Transfer												
												

Tabelle 1: Projekttablauf/Zeitplanung